

Sammlung Theaterzettel

Der Unsichtbare

Eule, Karl

1833-04-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

227
Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 14. April, 1833.

Die Nacht im Walde, oder: Die zwei Worte.

Operette in 1 Acte, nach dem Französischen des Marsolier.
Musik von d'Alayrac.

Walbelle, Offizier	Herr Niefer
La France, sein Bedienter	Herr Diez
Die Wirthin	Mad. Eschborn
Rose, im Dienste der Wirthin	Mlle. Kinkel
Lafleur, Walbellens Reitknecht. Räuber. Streifwache. Holzhauer und Köhler.	

Die Handlung geht in einem schlechten, im Walde gelegenen,
Gasthause vor.

Hier auf: Der Unsichtbare.

Komische Oper in 1 Acte, von Costenoble. Musik von Cule.

Hanns Plattkopf, Gastwirth	*
Kätchen, seine Frau	Mad. Eschborn
Lernau, Husarenlieutenant	Herr Werth
Steinfeld, Cornet	Herr Kühn
Fliehmig	Herr Versing
Preller, Krämer	Herr Grua
Marqueur	Herr Reutter

* Herr Wolfram — als Gast.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Mlle. Badofen. — Hr. Brandt. —

Montag, den 15. April, mit aufgehobenem Abonnement, zum
Vorthelle des Hofschauspielers Herrn Braunhofer: Die
Galeerenklaven, oder: Die Mühle von St. Alde-
ron. Drama in 3 Abtheilungen nach dem Französischen mit
Chören und Tänzen. (Zum ersten Male nach Hell's
Bearbeitung.)